



# Kirchbote

der Evangelisch – Lutherischen  
Kirchgemeinde Sosa

Oktober / November  
2024

**Alles**, was ihr tut,  
geschehe in **Liebe**.

1. Korinther 16,14



## Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten

### Monatsspruch Oktober

*Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. KlgI 3,22-23*

**6. Oktober**      **19. Sonntag nach Trinitatis**  
9.30 Uhr      Erntedankgottesdienst  
11.00 Uhr      Kindergottesdienst

**Montag, 7. Oktober**  
19.30 Uhr      Abendmahlsfeier in der Erntedankkirche

**13. Oktober**      **20. Sonntag nach Trinitatis**  
9.30 Uhr      Gottesdienst  
11.00 Uhr      Kindergottesdienst / Lämmergruppe



**20. Oktober**      **21. Sonntag nach Trinitatis**  
9.30 Uhr      Gottesdienst  
11.00 Uhr      Kindergottesdienst

**27. Oktober**      **22. Sonntag nach Trinitatis**  
9.30 Uhr      Gottesdienst mit Kindern

**Donnerstag, 31. Oktober**  
**Reformationstag**  
10.00 Uhr      gemeinsamer Gottesdienst in Schönheide

### Monatsspruch November

*Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt. 2 Petr 3,13*

**3. November**      **23. Sonntag nach Trinitatis**  
9.30 Uhr      Gottesdienst mal anders  
11.00 Uhr      Kindergottesdienst

**10. November**      **Drittletzter Sonntag**  
9.30 Uhr      Gottesdienst  
11.00 Uhr      Kindergottesdienst / Lämmergruppe



**Montag, 11. November**  
**Martinstag**  
17.00 Uhr      Beginn mit Andacht in der Kirche

## 17. November Vorletzter Sonntag

9.30 Uhr Gottesdienst  
11.00 Uhr Kindergottesdienst

## Mittwoch, 20. November

### Buß- und Betttag

9.30 Uhr Gottesdienst  
im Anschluss Heiliges Abendmahl

## 24. November Ewigkeitssonntag

9.30 Uhr Gottesdienst mit Kindern



In den Tagen vor unserem Erntedankgottesdienst am 6. Oktober werden wieder fleißige Hände gebraucht.

Freitag, 04.10. von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Abgabe der Blumen im Pfarrgarten

Sonnabend, 05.10.

8.00 Uhr

Andacht für alle Helfer in der Kirche

...nach dem Erntedank:

Am Donnerstag, den 10. Oktober soll die Kirche ab 8.00 Uhr ausgeräumt und saubergemacht werden.

Fleißige Hände sind willkommen.

## Zweckbestimmte Kollekten

**KOLLEKTEN**



20. Oktober - Kirchliche Männerarbeit  
31. Oktober - Gustav-Adolf-Werk

17. November - Ausbildungsstätten der Landeskirche  
20. November - Ökumene und Auslandsarbeit der EKD  
24. November - Straßensammlung Herbst (80%)

An den anderen Sonn- und Feiertagen sammeln wir für die eigene Gemeinde, am Ausgang für Baumaßnahmen in unserer Kirche und in der Orgelpfeife für unsere Orgel.

**Gott segne Empfänger und Geber**

## Unsere Gemeindeveranstaltungen

Nachfolgend finden Sie unsere Gemeindeveranstaltungen.

Wo Fragen auftauchen oder Dinge unklar sind, rufen Sie uns gerne an.

**Ihre Kirchengemeinde Sosa – [www.kirche-sosa.de](http://www.kirche-sosa.de)**

Bibelstunde	freitags, wöchentlich jeweils	19.30 Uhr (ab 11. Oktober)
Kindergottesdiensthelfervorbereitung	nach Absprache	
Junge Gemeinde	montags, wöchentlich jeweils	18.00 Uhr in der Hintertür
Mütterkreis	Montag, den 07. Oktober	19.30 Uhr in der Kirche zur Teilnahme am Abendmahl
	Montag, den 04. November	19.30 Uhr im Pfarrhaus
Männerwerk	fällt bis auf weiteres aus	
Allianzgebet der Frauen	Montag, den 14. Oktober	19.30 Uhr im Eckzimmer
	Montag, den 11. November	19.30 Uhr im Eckzimmer
Frauennachmittag	Mittwoch, den 16. Oktober	14.30 Uhr
	Mittwoch, den 13. November	14.30 Uhr
Hörgeschädigten Beratung mit Ursula Espig	Mittwoch, den 16. Oktober	14.00 Uhr
	Mittwoch, den 13. November	14.00 Uhr
Posaunenchor	dienstags, wöchentlich jeweils	19.30 Uhr
Singkreis <i>für alle kleinen Kinder</i>	donnerstags, wöchentlich jeweils	16.00 Uhr (bitte Singkreispost auf S. 7 beachten)
Kurrende	donnerstags, wöchentlich jeweils	17.00 Uhr
Kirchenchor	donnerstags, wöchentlich jeweils	19.30 Uhr
Kirchenvorstand	nach Absprache	

Christenlehre und Konfirmandenunterricht  
nach Plan

Allianzgebet

Montag, den 14. Oktober  
Montag, den 11. November

19.30 Uhr in der Gemeinschaft  
19.30 Uhr im Pfarrhaus

**Die Landeskirchliche Gemeinschaft lädt ein:**

Gemeinschaftsstunde

sonntags, im Oktober jeweils 19.30 Uhr  
ab 10. November jeweils 17.00 Uhr

Evangelisation

mit Gunder Gräbner 03. - 08. November jeweils 19.30 Uhr  
Thema: un-ER-wartet

**Andachten im Sonnenhof**

Freitag, den 25. Oktober  
Freitag, den 29. November

10.00 Uhr  
10.00 Uhr (Verlesen der Verstorbenen)



**Unsere Gemeindebibliothek**

montags von 17.00-18.00 Uhr geöffnet



**Öffnungszeiten im Pfarramt:**

**Mo. 10.00 – 12.00 Uhr**

**Di. 15.00 – 17.00 Uhr**

**Mi. 8.00 – 12.00 Uhr**

**Do geschlossen**

**Fr. 8.00 – 12.00 Uhr**

Herausgeber: Ev.-Luth. Pfarramt, Pfarrplatz 7, 08309 Eibenstock / OT Sosa,

Druck: Schönheider Druckerei, Stützengrün; Auflage: 700 Stück

www.kirche-sosa.de

Mail: kg.sosa@evlks.de

FAX : 037752 559860

Konto für Kirchgeld und Spenden: **IBAN: DE86 3506 0190 1800 4620 17**

Konto für Zahlungen: **IBAN: DE11 3506 0190 1800 4620 09**

Redaktionsschluss: 23. September 2024 Abgabetermin nächste Ausgabe: 12. November 2024

Telefonisch erreichen Sie:

Kanzlei 037752 8296 / Dominique Mazijewski 0171 2365 365

Pfarrer J. Giese 037752 69401 / Kirchenmusik P. Hoffmann 037752 604847

Kirchner u. Friedhofsverwalter A. Unger über Kanzlei

### Vom 10. bis 20. November 2024

Ökumenische FriedensDekade  
„ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN“

Wir laden für Mittwoch, den 13.11., Donnerstag, den 14.11. sowie Freitag, den 15.11.2024  
in die Kirche ein.  
Beginn jeweils **19.30 Uhr**

### **Start Rüstzeit vom 22.-25.08.2024**

(Bericht von Dominique Mazijewski)



Inzwischen ist sie schon eine kleine Tradition in unseren Gemeinden. Immer kurz nach den Sommerferien starten unsere neuen Konfirmanden ihre Konfizeit in der Strobel Mühle bei Pockau. Diesmal waren es 48 Konfis, die sich auf den Weg machten.

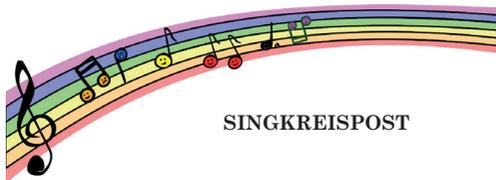


In Pockau angekommen, erwartete sie ein gut gefülltes und abwechslungsreiches Programm, welches zum einen von den JGLern der Region und zum anderen durch die Pfarrer vorbereitet und ausgestaltet wurde. Zum Einstieg gab es wie immer gemeinsame Spiele, um sich kennenzulernen. Nachdem sich alle ausgetobt hatten, berichteten zwei Mitarbeiter, wie sie den Weg zu Jesus gefunden haben und wie sie mit ihm an ihrer Seite durchs Leben gehen.



Der Freitagvormittag wurde von der neuen Jugendmitarbeiterin des Kirchenbezirks gestaltet. So erlebten die Konfis die bekannte Geschichte „Der brennende Dornbusch“. Nach so viel Denken und Reden ging es am Nachmittag ab ins kühle Nass, bevor es am Abend eine individuelle und intensive Zeit mit sich und Gott im Segnungsabend gab.

Den Samstag verbrachten wir im Gelände, so gab es eine Bibelarbeit, viel Freizeit, verschiedene Workshops und ein gemeinsames Geländespiel. Nach diesem gut gefüllten Tag ging unsere Rüstzeit auch schon dem Ende entgegen und so feierten wir am Sonntag noch gemeinsam Gottesdienst und traten danach leicht müde aber mit vielen guten Impulsen die Heimreise an.



### SINGKREISPOST

Liebe Kinder, Liebe Eltern,

Am **3.10.**, **10.10.** und **31.10.** ist **kein Singkreis.**

Am 17.10. laden wir zum Lieblingsliedersingkreis ein.

Voraussichtlich singen wir am 11.11. zum Martinsfest, 17 Uhr, in der Kirche.

Am 21.11. fährt der Kirchenjahresexpress im letzten Bahnhof ein. Deshalb feiern wir eine Woche später, am **28.11.**, ein **kleines Fest.**

Der letzte Singkreis in diesem Jahr wird am 05.12.2024 sein.

Liebe Grüße, Therese

(Ihr erreicht mich unter 017620046353)

## Martinsfeier

Am Montag, dem 11. November wollen wir wieder Martinsfest feiern.

Wir beginnen 17.00 Uhr in der Kirche und ziehen dann gemeinsam in den Kindergarten. Alle sind herzlich eingeladen!



# Wer nur den lieben Gott lässt walten

Das Top-5-Lied im EG

dichtete und komponierte

Georg Neumark



Nr. 5



**Wer nur den lieben Gott lässt walten** (EG 369,1)  
**und hoffet auf ihn allezeit,  
den wird er wunderbar erhalten  
in aller Not und Traurigkeit.  
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,  
der hat auf keinen Sand gebaut.**

Das Lied tröstet und macht Mut. Es lädt uns dazu ein, dass wir unsere Sorgen und Nöte nicht zu ernst nehmen, sondern vielmehr auf Gott und seine wunderbaren Möglichkeiten schauen. Dabei steckt das Lied voll biblischer Weisheit und der Theologie von Martin Luther (1483 – 1546).

„Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. ... Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.“ Mit Luthers Morgengebet wird Georg Neumark auch an jenem Herbsttag 1640 in den Tag gestartet sein, als er nach Königsberg reisen wollte, um dort Jura zu studieren. Doch seine Reisegruppe wird überfallen und ausgeraubt. Einige werden ermordet. Nur mit knapper Not kann der 19-jährige sein Leben retten und sich schließlich bis Kiel durchschlagen. Als er dort Anfang 1641 ankommt, ist er mit seiner Kraft und den Nerven völlig am Ende. Warum ist von Gottes gütigem Walten gar nichts zu sehen und zu spüren?

Da trifft er auf hilfsbereite Menschen, die ihm eine Stelle als Hauslehrer vermitteln. Glücklicherweise dichtet er noch an diesem Tag das Lied: „**Wer nur den lieben Gott lässt walten**“. Es hat die Überschrift: „*Trostlied. Dass Gott einen Jeglichen zu seiner Zeit versorgen und erhalten will. Nach dem Spruch: Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich wohl versorgen.*“ Ich finde es erstaunlich, wie viel Lebenserfahrung in diesem Lied zu finden ist. Neumark ist gerade erst 20 Jahre alt, als er zum Beispiel den Tipp gibt: „**Man halte nur ein wenig stille und sei doch in sich selbst vergnügt, wie unsers Gottes Gnadenwille, wie sein Allwissenheit es fügt.**“

Auch mit seiner Komposition wendet der Dichter den Blick nach oben. Die Melodie steigt in ihrem höchsten Ton auf zu „**Gott, dem Allerhöchsten**“, um dann absteigend wieder festen Grund zu gewinnen. Von diesem Grund aus lässt sich mit neuem Mut singen: „**Denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht.**“

REINHARD ELLSEL

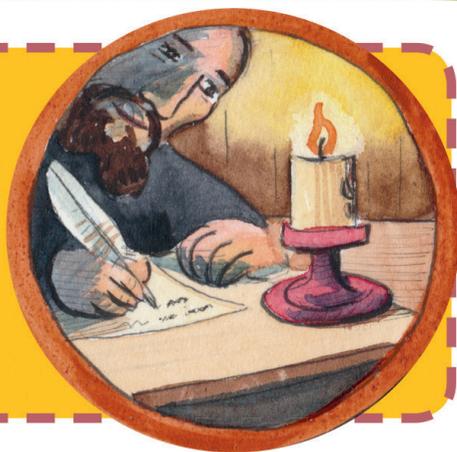


# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Reformationstag

Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.



Martin Luther hat auf der Wartburg gewohnt und die Bibel übersetzt. Welcher Weg führt dorthin?

## Drucke einen Bestseller

Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!

Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Lösung: der dritte von rechts



## Zur Fürbitte



### Das Sakrament der Heiligen Taufe empfang

**Finn Dieke**

Wir danken Gott und beten für den Getauften, seine Familie und Paten.



### Kirchlich getraut wurden

**René Dieke und Patricia Dieke, geb. Weigel**



### Anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit wurden eingesegnet

**Stephan Erich Lang  
und Gudrun Christine Lang, geb. Frölich**

sowie

**Dietmar Jürgen Bauer  
und Petra Maria Bauer, geb. Heins**

Wir freuen uns mit dem Hochzeitspaar und den Jubelpaaren  
und wünschen Gottes Segen.

## INFORMATION AUS DER REGION

**Nächstes Gebetstreffen:** 09.10.2024, 18.00 Uhr

im Pfarrsaal Sosa

06.11.2024, 18 Uhr

im Pfarrsaal Eibenstock



## Kein Ende der Strukturreform... – und was wird aus der Kirchenmusik?

Wie jeder Einzelne unter uns, so spürt sowohl die ganze Landeskirche als auch unsere Gemeinde vor Ort die zunehmenden wirtschaftlichen Herausforderungen.

Das Geld wird knapper... Erstmals seit Jahrzehnten werden 2025 die Zuweisungen aus den Kirchensteuern an die Kirchengemeinden reduziert. Das stellt uns beim Erarbeiten unserer Haushaltpläne vor erhebliche Herausforderungen. Und deshalb müssen wir nach neuen Wegen suchen.

Außerdem gibt es ab dem 1.1.2025 eine neue Stellenplanung der haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiter. Diese führt z.B. in Schönheide und Sosa zur kompletten Streichung der Kantorenstellen. Der einzige in unserem Schwesterkirchverhältnis hauptamtlich angestellte Kantor wird ab dann nur noch Herr Jens Engel mit einer Teilzeitstelle sein. Darüber hinaus wird lediglich noch Frau Anne Viehweger in Stützensgrün als nebenamtliche Kantordin weiter arbeiten können. Sowohl ihre gesamte Anstellung als auch 4% der Anstellung von Herrn Jens Engel können nur deshalb erhalten bleiben, weil Kirchenmusikdirektor Matthias Schubert die Spendenaktion „1000 KlangTräger“ ins Leben gerufen hat. Diese Aktion hat im Schwarzenberger Umland so viel Unterstützer gefunden, dass davon für die nächsten Jahre die gesamte Stelle von Frau Viehweger getragen und die Anstellung von Herrn Jens Engel auf dem bisherigen Niveau erhalten werden kann.

Nun kann man sich natürlich fragen: Warum sollten die Schwarzenberger eigentlich unsere Eibenstocker Kantoren finanzieren? Man kann aber auch andersherum fragen: Sollten wir uns nicht an der Aktion, durch die zumindest zwei unserer Kantoren bleiben können, beteiligen? Das wäre – neben der Dankbarkeit an die Schwarzenberger Spender – doch nur recht und billig.

### **Die Idee der Spendenaktion:**

>> *Wenn sich 1000 Spender fänden, die monatlich 7,95 € für die Kirchenmusik unserer Ephorie spendeten, dann müsste ab dem 1.1.2025 keine Stelle gekürzt werden.* << Natürlich kann man auch mehr spenden. Also: Wenn Ihnen etwas an der Kirchenmusik liegt, dann können Sie gern mithelfen.

### **Bankverbindung:**

Konto-Inhaber: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Zwickau

IBAN: DE17 3506 0190 1665 0090 64

Spendenzweck: „1000 KlangTräger KBZ Aue“



## „Etwas ausposaunen ...“

Liebe Leser,

wenn jemand „etwas ausposaunt“, dann erzählt er – so die Definition des Duden – etwas überall herum, was eigentlich (noch) nicht bekannt werden sollte. Da wird etwas in der Öffentlichkeit breit getreten, das eigentlich besser geheim oder verborgen hätte bleiben sollen ...

Bei Jesus in der Bergpredigt ist die ursprüngliche Bedeutung dieser Redewendung noch etwas anders: *„Wenn du nun Almosen gibst“,* so sagt es der Herr, *„sollst du es nicht vor dir ausposaunen, wie es die Heuchler tun in den Synagogen und auf den Gassen, damit sie von den Leuten gepriesen werden. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon gehabt.“* (Mt 6,2) Hier geht es also um etwas Gutes, das jemand tut. Und Jesus sagt: Wenn ihr Gutes tut, dann redet nicht drüber. Gebt damit nicht an. Hängt es euch nicht wie eine Auszeichnung selber um. Tut es einfach, weil es gut ist – nicht, um damit vor anderen gut dazustehen. *„Habt aber acht, dass ihr eure Gerechtigkeit nicht übt vor den Leuten, um von ihnen gesehen zu werden; ihr habt sonst keinen Lohn bei eurem Vater im Himmel.“* Die falsche Motivation für das, was wir tun, verdirbt unser Herz. Auf unser Herz aber kommt es Gott an. Deshalb sagt Jesus: *„Wenn du aber Almosen gibst, so lass deine linke Hand nicht wissen, was die rechte tut, auf dass dein Almosen verborgen bleibe; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten.“* Erst aus dem verborgenen Umgang mit Gott heraus wird unser Herz richtig. Und erst, wenn das Herz richtig ist, wird auch die Tat wirklich gut. Manchmal habe ich den Eindruck, dass heute Vieles in der Öffentlichkeit unserer Gesellschaft wieder ähnlich ist, wie zu Zeiten der Pharisäer – die Jesus hier „Heuchler“ nennt. In der Presse, im Fernsehen und den Sozialen Medien kommt alles darauf an, wie man sich „präsentiert“. Jeder muss für sich selbst werben, darauf achten, möglichst gut dazustehen, zeigen, wie gut er ist (egal, auf welchem Feld). Das führt oft zu Unehrlichkeit, eine Scheinwelt wird aufgebaut (egal, ob in der Politik oder auf dem privaten Instagram-Account). Wir gewöhnen uns daran, dass das gesellschaftliche Spiel eben so läuft. Alle wissen es, mehr oder weniger; aber dieser fast schon ritualisierte Zirkus der Heuchelei stößt auch immer mehr Menschen ab. Und das Vertrauen geht verloren. Wenn jemand dagegen ehrlich bescheiden auftritt, nicht mehr aus sich macht, als er ist; zuallererst vor Gott steht und Ihm gefallen will und nicht den Menschen – dann scheint das erstmal keinen schnellen Erfolg zu bringen. Ich weiß nicht, ob solche Menschen in der Politik oder der Wirtschaft heute noch zum Zuge kommen würden. Aber ich bin mir sicher: Auf Dauer werden sie sich als echt und tragfähig erweisen. Das, was wirklich gut ist – nämlich aus der verborgenen Gemeinschaft mit Gott heraus wächst – das wird auch Frucht bringen. Lasst uns selber solche Menschen werden – zuerst in unserem kleinen Umfeld. Und dann dafür beten, dass Gott auch unsere ganze Gesellschaft wieder mit solchen Menschen durchdringt. Das ist die Basis, aus der wir wieder Zukunft und Hoffnung gewinnen können.

(Pfr. Tobias Liebscher)

